



Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur vom
20.09.2005

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Wolfgang Schweer

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 09. September 2005 eingeladen worden.

Die Sitzung fand das Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:15 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Offene Ganztagsgrundschule in Lüdinghausen
Vorlage: FB 4/041/2005
2. Installation von Kunstwerken auf Kreisverkehrsplätzen / Vorstellung eines Angebotes des Künstlers Alfred Gockel
Vorlage: FB 4/039/2005
3. Sachstandsbericht Kindergartensituation
Vorlage: FB 4/036/2005
4. Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG)
Vorlage: FB 4/043/2005
5. Berichte
- 5.1. Burgfest 2006
Vorlage: FB 4/038/2005
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

7. Berichte
8. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Offene Ganztagsgrundschule in Lüdinghausen
Vorlage: FB 4/041/2005**

Herr Dr. Scheipers verliest das Schreiben der Ostwallgrundschule zur Offenen Ganztagsgrundschule (Anlage).

Den Beschluss der Schulkonferenz wertet er als weiteren Schritt auf dem Wege hin zur Einrichtung der OGGs zum Schuljahresbeginn 2006/2007, für die ja bereits in den letzten Sitzungen dieses Ausschusses die politische Grundentscheidung getroffen wurde und für die bereits erste vorbereitende Maßnahmen in der Verwaltung getroffen werden. Er erklärt, dass aufgrund der räumlichen Situation in der Ostwallschule die Gruppen der Offenen Ganztagsgrundschule – geplant werde mit mindestens 2 Gruppen – voraussichtlich vorübergehend in dem Gebäude der Alten Ostwallschule untergebracht werden müssen.

Stv. Weiland begrüßt die bedarfsgerechte Einrichtung der OGGs an den Lüdinghauser Grundschulen und betont, dass hier im Rahmen der Haushaltsberatungen Schwerpunkte gesetzt werden müssten.

Stv. Keppers setzt sich dafür ein, auch an der Mariengrundschule die Offene Ganztagsgrundschule einzurichten. Dr. Scheipers führt dazu aus, dass entsprechend den Planungen der mögliche Zeitpunkt für die Einrichtung von OGGs in Seppenrade im Bedarfsfall für das Schuljahr 2007/2008 vorgesehen sei.

Weiterhin weist Herr Dr. Scheipers darauf hin, dass auch die aus der für 2005/2006 anstehenden Fortführung des Schulentwicklungsplanes zu entnehmenden Schülerentwicklungen bei den anstehenden Entscheidungen Berücksichtigung finden sollen.

Hinsichtlich der bereits laufenden Maßnahme an der Paul-Gerhardt-/Ludgerischule erkundigt sich SkB. Mönning nach den Einnahmen aus Elternbeiträgen. Frau Möllers berichtet hierzu, dass die ganze Bandbreite der einkommensabhängigen Beitragsstaffel ausgenutzt sei. Es gebe sowohl Eltern, die den Höchstbetrag von monatlich 100 € zahlten, als auch Eltern, die völlig freigestellt würden. Im Durchschnitt liege der Elternbeitrag bei 29,83 €/Monat. Dies entspreche genau den erwarteten Einnahmebeträgen im Budget.

Weiterhin fragt SkB. Mönning nach den für die Einrichtung der OGGS an der Ostwallschule erforderlichen Räumen. Dazu erläutert Herr Dr. Scheipers, dass verwaltungsintern noch verschiedene Möglichkeiten geprüft würden, die bis zur Entscheidung über das Budget 2006 in einen Vorschlag über die künftige Unterbringung der OGGS münden würden. Weitere Aussagen könnten zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht über die Offene Ganztagsgrundschule zur Kenntnis.

**TOP 2) Installation von Kunstwerken auf Kreisverkehrsplätzen / Vorstellung eines Angebotes des Künstlers Alfred Gockel
Vorlage: FB 4/039/2005**

Herr Gockel stellt das Projekt vor. Die Idee, Kreisverkehre mit Skulpturen aufzustatten und somit der Rolle der Kreisverkehre als „neue Stadttore“ Rechnung zu tragen, gleich am Ortseingang auf die Nähe der Stadt zu Kunst und Kultur hinzuweisen, ist entstanden aus einer Anfrage der Stadt Rees, in der Herr Gockel bereits im Rahmen des Skulpturenparks Werke ausstellt. Bevor jedoch eine Skulptur einen Reeser Kreisverkehr schmückt, so läge es für ihn als Lüdinghauser doch näher, der Stadt Lüdinghausen einige seiner Werke zur Aufstellung auf den Kreisverkehren an der Valve, bei Maggi und an der Dülmener Straße in Seppenrade anzubieten. Die Installation der Skulpturen sei als dauerhafte kostenfreie Leihgabe gedacht. Es seien bereits Gespräche mit den jeweiligen Straßenbaulastträgern geführt worden, um die Möglichkeit der Aufstellung der Kunstwerke abzufragen. Besonders wichtig sei dort, über die Absicherung der Kunstwerke in etwaigen Verkehrsunfällen zu sprechen und über entsprechende Vorkehrungen zu entscheiden.

Seitens der Ausschussmitglieder wird der Vorschlag dankend und begeistert begrüßt.

Stv. Keppers regt an, hinsichtlich der Aufstellung am Seppenrader Kreisverkehr mit den Vereinen Heimatverein und „Ja zu Seppenrade“ abzustimmen. Herr Dr. Scheipers sagt dies zu und berichtet über eine erste – positive – Kontaktaufnahme zum Vorsitzenden des Seppenrader Heimatvereins.

Auf Nachfrage teilt Herr Gockel mit, dass er grundsätzlich kein Problem mit Graffiti/Schmierereien auf seinen Kunstwerken habe, es sei denn, sie seien anstößiger

Natur. Ansonsten lade er mit seinen Kunstwerken immer dazu ein, sich auch damit auseinander zu setzen. Aus diesem Grunde halte er es zwar nicht für notwendig, die Skulpturen hiergegen gesondert zu versichern. Grundsätzlich denke er aber über eine Versicherung der Kunstwerke nach.

Eine Beleuchtung der Skulpturen soll aus Gründen der Verkehrssicherheit (Ablenkung der Verkehrsteilnehmer) nicht erfolgen. Durch den natürlichen Lichteinfall am Tage werde durch unterschiedlichen Schattenfall schon die vom Künstler gewollte Dynamik erzielt.

Nach den noch ausstehenden Entscheidungen und Vorbereitungen ist lt. Herrn Dr. Scheipers mit einer Umsetzung des Projekts möglicherweise zur ersten Jahreshälfte 2006 zu rechnen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt das Angebot des Herrn Gockel zur Kenntnis.

TOP 3) Sachstandsbericht Kindergartensituation
Vorlage: FB 4/036/2005

Herr Dr. Scheipers referiert den Stand der Kindergartensituation zum heutigen Zeitpunkt.

Hinsichtlich der Überhanggruppenfinanzierung, die aufgrund des seitens der Kirche veränderten Berechnungsschlüssels ab dem Jahr 2006 zu erheblichen Mehrkosten bei der Stadt führen wird, ist den Kirchengemeinden von der Verwaltung signalisiert worden, bis zum Ende des Kindergartenjahres 2005/2006 in der vollen Höhe von 3,36 Überhanggruppen zu übernehmen.

Für das darauffolgende Kindergartenjahr jedoch wurde der Arbeitsgemeinschaft der Lüdinghauser Kirchengemeinden bereits signalisiert, dass seitens der Stadt eine Reduzierung um eine kirchliche Kindergartengruppe angestrebt wird, und dass aufgrund dieser Änderung die noch zu treffende schriftliche Vereinbarung über die Überhanggruppen ab diesem Zeitpunkt auch nur noch für 2,36 Überhanggruppen erfolgen kann. Dahingehend werden in nächster Zeit noch Gespräche zu führen sein.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Stv. Weiland fragt an, wieso die in der Sitzungsvorlage genannten Zahlen über freie Plätze in den Einrichtungen abweichen von den Zahlen, die die Leitungen den Trägern melden. Frau Möllers führt aus, dass die Anzahl der Anmeldungen ermittelt wird aus den vorliegenden Daten der Kindergartenbeitragsberechnung. Diese Daten seien zuverlässig, weil dort auch die Angaben der Eltern und die Beitragszahlung erfasst sei.

Weitere Fragen zu den in der Vorlage genannten Zahlen werden beantwortet.

SkB. Mönning erkundigt sich, ob seitens der Verwaltung die Kinder ausländischer Eltern erfasst werden könnten, die den Kindergarten nicht besuchen würden und ob man auf die Eltern einwirken könne, die Kinder zu schicken. Die Integration gerade der Kinder, die die deutsche Sprache zuhause nicht ausreichend vermittelt bekommen, sei bei einem geregelten Kindergartenbesuch doch besser möglich. Die Verwaltung weist darauf hin, dass keine Pflicht zum Besuch des Kindergartens bestehe. Die Anzahl der ausländischen Kinder,

die nicht den Kindergarten besuchen, sei noch nicht erhoben worden. Es würde sich auch schwierig gestalten, zu ermitteln, in welchen Familien Sprachprobleme vorlägen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Stand der Kindergartensituation zur Kenntnis.

**TOP 4) Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG)
Vorlage: FB 4/043/2005**

Herr Dr. Scheipers referiert den Informationsstand zum TAG. Danach hat der Kreis als zuständiger Jugendhilfeträger ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesbetreuungsmaßnahmen bis 2010 vorzuweisen. Bisher befindet sich der Kreis noch in der Bedarfsplanung. Weitere Ergebnisse sind im Zuge der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung zu erwarten. Denkbar wäre es, dass zusätzlich zu den bereits mit den zuständigen Institutionen erfolgte Bedarfserhebungen noch eine Elternbefragung zu dieser Thematik erfolgt.

Stv. Schlütermann betont, dass im Bereich Familienpolitik künftig ein besonderer Schwerpunkt im Rahmen der kommunalen Arbeit zu sehen sei. Diese Ansicht wird seitens der anderen Ausschussmitglieder bestätigt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 5) Berichte

**TOP 5.1) Burgfest 2006
Vorlage: FB 4/038/2005**

Frau Möllers verliest die Mitteilung zum Burgfest 2006 (Anlage).

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

TOP 6) Anfragen

Stv. Weiland fragt an, zu wann das Ergebnis der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans zu erwarten sei. Dr. Scheipers stellt eine erste Vorstellung der neuen Ergebnisse bereits für die letzte Sitzung des Ausschusses in 2005 oder für die erste Sitzung in 2006 in Aussicht.

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 7) Berichte
keine

TOP 8) Anfragen
keine

Wolfgang Schweer
Vorsitzende/r

Karin Möllers
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 4. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur

der Stadt Lüdinghausen am 20.09.2005

anwesend:

CDU-Fraktion

Freitag, Ulrike	
Lorenz, August Bernhard	
Schäper, Gabriele	Vertretung für Frau Ruth Stenczl
Schlütermann, Christoph	
Schnittker, Alois	
Schweer, Wolfgang	
Schwersmann, Margret	
Schwittek, Thomas	
Weiand, Josef	

SPD-Fraktion

Keppers, Erhard	Vertretung für Herrn Karl-Heinz Kocar
Kleyboldt, Josephine	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Haase, Mathilde	
Mönning, Annette	

FDP-Fraktion

Schäfer, Sabine	
-----------------	--

Beratende Mitglieder

Melchert, Thorsten	
--------------------	--

von der Verwaltung

Möllers, Karin	
Scheipers, Ansgar Dr.	

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Stenczl, Ruth	
---------------	--

SPD-Fraktion

Friedenstab, Artur	
Kocar, Karl-Heinz	

Beratende Mitglieder

Heukamp, Jürgen	
-----------------	--